

# TERMINE 2020

**7.–8.3.** **STIMMEN IM SCHWARM**  
→ GRAFING CHORISCHES THEATER UND ROY HART STIMMARBEIT

**24.–25.4.** **WOHER–30 JAHRE BUT–WOHIN**  
→ HAMM ZUKUNFTSWERKSTATT – JUBILÄUMSTAGUNG 2020

**8.5.** **MEHR DRAMA, BABY!**  
→ BUNDESWEIT 6. TAG DER THEATERPÄDAGOGIK

**9.–10.5.** **DER STEINIGE WEG ZUM STÜCK**  
→ KÖLN EIN WORKSHOP ZUR STÜCKENTWICKLUNG

**5.–6.6.** **MACHT–PARTIZIPATION–THEATERPÄDAGOGIK!?**  
→ ESSEN

**21.–22.6.** **SPIELLUST UND QUALITÄT – EIN WIDERSPRUCH?**  
→ KÖLN SYMPOSIUM IM RAHMEN DER THEATERBEGEGUNG »SPIEL:LUST«

**8.–9.8.** **PERFORMANCE–BIOGRAFIE–LABOR**  
→ ESSEN

**13.–18.9.** **WE AGREE TO DISAGREE**  
→ DÖBELN 30 JAHRE BUNDESTREFFEN »JUGENDCLUBS AN THEATERN«

**17.–18.10.** **KOLLEKTIVES KREIEREN**  
→ N.N. UND DAS CHORISCHE THEATER ALS GESELLSCHAFTLICHES STATEMENT

**24.10.** **THEATERPÄDAGOGISCHES »DSCHUNGELCAMP«**  
→ MÜNCHEN

**19.–22.11.** **THEATER MACHT POLITIK**  
→ BERLIN 34. BUNDESTAGUNG THEATERPÄDAGOGIK – EUROPaweITES SYMPOSIUM



**2020**  
**30 JAHRE**  
**BUT**

30 JAHRE BUNDESTREFFEN  
»JUGENDCLUBS AN  
THEATERN«

EUROPÄISCHES  
SYMPOSIUM – THEATER  
MACHT POLITIK

MULTIPLIK  
FORTBILDUNGS-  
PROGRAMM

# VORWORT



## OFFEN FÜR VIELFALT – THEATER MACHT POLITIK

Offen für Vielfalt – zum Glück lesen wir dieses Statement vielerorts an öffentlichen Orten wie z. B. an Türen und Schaufenstern von Geschäften, Lokalen und Büros. Gemeint ist die Bejahung der offenen Gesellschaft, die dem weltweit zu beobachtenden Trend zu Nationalismus, Populismus und Fremdenfeindlichkeit widersteht. Vielfalt statt Einfalt. Neugier und Willkommenskultur statt Furcht und Abgrenzung gegen alles, was »anders« ist oder zu sein scheint.

Dem hat sich auch der Bundesverband Theaterpädagogik verschrieben. Ein Bekenntnis allein reicht uns nicht aus, wir schreien gleich zur Tat. Die Herbsttagung 2018 im Jungen Schauspiel Düsseldorf stand im Zeichen für grenzüberschreitende Theaterarbeit und zeigte uns, wie viele spannende Projekte es in diesem Bereich bereits gibt. Im November 2020, zwei Jahre später, greifen wir den Ball wieder auf und laden unter dem Titel »Theater macht Politik« Theaterschaffende, Schüler\*innen und Studierende aus ganz Europa nach Berlin ein, um auf einem internationalen Symposium über die Auswirkungen der politischen Umbrüche auf unsere Arbeit zu diskutieren – und wie wir uns ihnen entgegenstellen können: strategisch, politisch sowie künstlerisch. Zahlreiche Workshops, Vorträge und Gastspiele lassen auf eine inspirierende und fruchtbare Tagung hoffen.

Der Bundesverband wird in diesem Jahr 30 Jahre alt, und kein bisschen müde. Wir bleiben am Puls der Zeit.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein tolles, aufregendes und ereignisreiches Jahr.

Lutz Pickardt,  
1. Vorsitzender des Bundesverbandes Theaterpädagogik

## FÜR MEHR ZUSAMMENHALT

Mit dem Appell »Für mehr Zusammenhalt« geht der Bundesverband Theaterpädagogik gegen rassistische, autoritäre und antidemokratische Strömungen an.

## BITTE SPRECHEN SIE UNS AN

In einem persönlichen Gespräch geben wir Ihnen gerne weitere Informationen:

Elisabeth Ostendorp – Geschäftsführerin,  
Theaterpädagogin BuT®  
Elisa Rogmann – Koordinatorin Bildungsreferat,  
Theaterpädagogin BuT®  
Sabine Büscher – Assistentin der Geschäftsführung

Bundesverband Theaterpädagogik e.V.  
Buchheimer Straße 13  
51063 Köln  
Telefon: 0221-9521093  
Fax: 0221-9521095  
E-Mail: mail@butinfo.de  
Internet: www.butinfo.de  
Geschäftszeiten: Mo – Do, 10 – 13 Uhr

## IMPRESSUM

Herausgeber: Bundesverband Theaterpädagogik e.V.  
Redaktion: Elisa Rogmann, Elisabeth Ostendorp  
Grafik: zmog – visuelle kommunikation  
Druck: Druckhaus Karlsruhe  
Bildnachweis:  
Titel © Isabel Machado Rios  
»Mitschreiten!« © David Baltzer  
»Mitfeiern!« © marfis75 on flickr  
»Woher – 30 Jahre BuT – Wohin« © Ana Kolata  
»Jugendclubs an Theatern« © Theater Bremen  
»We Agree to Disagree« © Mittelsächsisches Theater  
»Theater Macht Politik« © Jr images/shutterstock.com  
»Mitreden!« © David Baltzer, Produktion: Paradies (Junges Schauspiel Düsseldorf)

Redaktionsschluss: Dezember 2019, Änderungen vorbehalten.



216 Seiten | Mit 15 Illustrationen von Bettina von Ketz  
ISBN 978-3-89581-488-4 | 15,00 €

## Ein wirksamer Werkzeugkasten für die Arbeit auf und hinter der Bühne.

KünstlerInnen und Künstler stehen in Theatern, Opern, Orchestern und anderen Kulturinstitutionen unter hohem Druck.

Die Stress- und Mentalcoachin Christina Barandun leistet mit Tipps und praktischen Übungen »Erste Hilfe« und zeigt in Ihrem Ratgeber, wie Kunstschaffende in Ihrem komplexen kreativ-chaotischen Arbeitsumfeld besser mit Stress und psychischen Belastungen umgehen, wie sie Ihre Ressourcen erkennen und stärken und Ihre Kommunikations- und Konfliktfähigkeit verbessern können.

Alexander Verlag Berlin  
www.alexander-verlag.com



DEUTSCHE OPER  
AM RHEIN



JUNGE  
OPER  
– ganz groß

jungeoperamrhein.de

LAKRITZ  
AKADEMIE

Fortbildungen  
für Pädagog\*innen,  
Praktiker\*innen  
und alle Interessierten

Kreativ- und  
Theaterworkshops  
für Erwachsene

## WILD AT ART Kunst mit Naturmaterialien

Eine Fortbildungsreihe für alle Praktiker\*innen der kulturellen Bildung, für Pädagog\*innen, Vermittler\*innen und alle Neugierigen

## Forest in Motion – Nature in Stop-Motion

Zweitägiger Workshop | 06./07.06.2020

Unbewegtes in Bewegung setzen –  
Ein Stop-Motion-Film-Experiment

## Wilde Kunst

Zweitägiger Workshop | 27./28.06.2020

Steine, Blätter, Moos und mehr.  
Aus Natur wird Kunst.

## Wecke das Tier in dir

Zweitägiger Workshop | 29./30.08.2020

Maskenbau mit natürlichen Materialien.  
Welche Wesenszüge stecken in dir? –  
Finde es bei diesem Workshop heraus.

>> INFOS +  
ANMELDUNG

THEATER LAKRITZ

Goebelstraße 21  
64293 Darmstadt  
06151-9507955

kontakt@theater-lakritz.com

www.theater-lakritz.com

THEATER  
LAKRITZ

»Schritt für Schritt, vom Lesen  
des Theatertextes bis zur Premiere.«



„Die Kunst der Regie“  
ist eine praktische Einführung  
in den Aufbau einer  
Inszenierung. Marcelo  
Díaz beschreibt im Detail  
die einzelnen Schritte, die  
ein Regisseur vom ersten  
Lesen des Textes bis hin zur  
Premiere gehen sollte und  
bietet methodische Ansätze  
und praktisches Handwerk-  
zeug für diesen Prozess.

Broschiert, 148 x 210 mm  
248 Seiten, 24,90 EUR  
ISBN 978-3-941436-14-5

versandkostenfrei bestellen unter  
www.fahnauer Verlag.de

FV  
Fahnauer Verlag

**MIT  
STREI  
TEN!**



# STATEMENTS ZU 30 JAHREN BUT

# »THEATER IST PURE GEGENWART«

## WIR BRAUCHEN DEN BUT IN DEN NÄCHSTEN 30 JAHREN, WEIL ...

Theaterpädagog\*innen zentrale Akteur\*innen für das Theater der Zukunft sind. Dieses Theater der Zukunft ist ein offener Ort für alle. Dazu leistet die Theaterpädagogik einen wichtigen Beitrag. Sie ermöglicht in einer Vielfalt von Formaten Teilhabe und Mitgestaltung. Verschiedene Künste und Generationen arbeiten und spielen, entwickeln und präsentieren Gemeinsames und Eigenes zwischen Bühne und Zuschauerraum. Theater ist Teamwork, Theater gestaltet Dialoge und Theaterpädagog\*innen sind Theatermenschen, auf die wir auch in Zukunft nicht verzichten wollen!

– ASSITEJ e.V.

## BEGEISTERUNG FÜR THEATER UND BILDUNG

Dem BuT ist in 30 Jahren etwas Unglaubliches gelungen: Mit der Begeisterung für Theater und Bildung beharrlich und gegen alle Widerstände in Pädagogik und Kunstbetrieb die Theaterpädagogik zu einem heute unverzichtbaren Fachgebiet in der kulturellen Kinder- und Jugendbildung zu machen. Herzlichen Glückwunsch!

– Tom Braun, Geschäftsführung der BKJ

## HAPPY BIRTHDAY LIEBER BUT!!!

Wir, das Schultheater-Studio Frankfurt, sind sehr dankbar für die Arbeit, die ihr in den letzten 30 Jahren geleistet habt!!!

Zahlreiche unserer festen und freien Theaterpädagog\*innen haben durch die Rahmenrichtlinien des BuT eine solide Ausbildung erhalten. Basierend auf diesem Fundament bringen sie jungen Menschen in Schulen und außerschulischen Einrichtungen Theater als einen ästhetischen und kreativen Raum des Ausprobierens näher und ermöglichen eine Teilhabe an kultureller Bildung.

Als Schnittstelle zwischen Theaterpädagogik und Schule und damit zwischen Theaterpädagog\*innen und Lehrkräften stehen wir, nicht erst seit der »Stop Separating!«-Konferenz 2017, für ein Miteinander und einen regen Austausch dieser, in manchen Punkten unterschiedlichen, Bereiche. Doch gerade unsere Unterschiede sind immer wieder eine große Bereicherung und führen über den kreativen Austausch zu etwas Neuem.

Dem BuT wünschen wir für die nächsten 30 Jahre viele kreative Ideen, zahlreiche Klatschkreise und noch mehr Konfetti!

– Nicole Peinz, Schultheater-Studio Frankfurt

## FÜR DIE ZUKUNFT DER THEATERPÄDAGOGIK

Der Bundesverband Theater in Schulen gratuliert dem Bundesverband Theaterpädagogik sehr herzlich zum 30-jährigen Bestehen. Die gemeinsame Herbsttagung in Frankfurt vor zwei Jahren hat gezeigt, wie stark die Theaterpädagogik in schulischen und außerschulischen Kontexten geworden ist, welche kulturell-ästhetische Vielfalt und gesellschaftliche Relevanz sie dank der Politik der beiden Verbände gewonnen hat. Bei allen Unterschieden muss das Ziel sein, dass beide Verbände ihre Aktionen noch besser koordinieren, um für die Zukunft der Theaterpädagogik optimal gerüstet zu sein und wichtige Aufgaben wie Theater und Globalisierung, Populismus, Digitalität und Nachhaltigkeit in der Bildung adäquat anzugehen.

– Gunter Mieruch & Ulrike Mönch-Heinz,  
Vorsitzende des Bundesverbandes Theater in Schulen e.V.

## UNTERSTÜTZT DEN BUT!

Wie wichtig der BuT bislang war, werden wir vielleicht erst in 20 Jahren erfahren, wenn die Theaterpädagogik in allen Bundesländern und dem gesamten Bildungssystem etabliert sein wird. Daher: tut alles dafür, damit er weiterhin wichtig bleibt.

– Uwe Schäfer-Remmele, Ehrenmitglied

## THEATER MACHT SCHÖN

»Theater macht schön« – also macht ein Engagement im BuT vielleicht noch schöner!?

– Cord Striemer, Bildungskommission

## WENN ICH ÜBER DEN BUT SPRECHE ...

... dann ist es mir eine fachliche Freude, von meinen Erfahrungen als externer Prüfer in BuT-Bildungsgängen zu berichten. Sie sind ein gelungenes Modell theaterpädagogischer Qualifikationen. Warum? Hier funktioniert ein Lehr-Lern-Modell nicht-hierarchischer Art, sondern eines, das auf der Horizontalen angelegt ist: Es geschieht ein Lernen und Lehren von- und mit einander – eine Theatralitäts-Pädagogik, die Rollenwechsel/-übernahmen kennt (anerkennt), die einen pädagogischen Schauplatz (teatron) gestaltet (inszeniert) und nutzt.

– Prof. Dr. Gerd Koch, BuT-Prüfer

## DER BUT ALS THEATERPÄDAGOGISCHES LABOR

2007 bin ich auf meine erste BuT-Tagung gefahren: Viele Menschen, viele Meinungen, viele Netzwerke, viele Impulse, lange Abende... Jetzt bin schon ein paar Jahre in der Bildungskommission. Aus wie vielen Impulsen ist später ein Auftrag, ein Projekt, eine gemeinsame Idee, ein weitergeführter Diskurs geworden! Zum Beispiel die »Laborex«, die wir als Idee vor vielen Jahren entwickelt haben, um praktisch unser Arbeitsfeld zu erforschen – ergebnisoffen und hierarchiefrei. Eigentlich ist der BuT für mich selbst so ein Labor: ein Ort, an dem viele Menschen daran arbeiten, dass die Theaterpädagogik ein sich ständig wandelnder Körper bleibt und das Fach für die Zukunft prägt.

– Harald Volker Sommer, Mitglied der Bildungskommission

## THEATER IST PURE GEGENWART

»Das Ewige regt sich fort in allen, denn alles muss in Nichts zerfallen, wenn es im Sein beharren will.« – Goethe

Cornelia Wolf ist vor fünf Jahren gestorben. Sie war dem Bundesverband immer eng verbunden und mehrere Jahre im geschäftsführenden Vorstand. Sie stand mit Liebe und Leidenschaft für die Theaterpädagogik und verstand Theaterpädagogik nie nur als Handwerk, sondern immer auch als Haltung zum Leben, zu den Menschen und zur Kunst. Ein Auszug aus ihrem »Theaterpädblog« als Grüße zum 30-jährigen Bestehen:

»Theater ist pure Gegenwart, denn es verweigert sich der Reproduktion. Auch wenn das Stück wiederholbar ist, verwirklicht sich das Theater immer wieder einzig und einmalig im flüchtigen Moment der Aufführung. Wenn also Theater ein Symbol für Vergänglichkeit darstellt und menschlichen Sinnfragen nachgeht, in wie weit beeinflusst diese Deutung meine Haltung und dadurch meine theatrale Arbeit?«

– Prof. Cornelia Wolf, †2014 & Cord Striemer, Leiter TPZ-Ruhr

## EINE STARKE LEITLINIENORGANISATION

Theaterpädagogik heißt immer auch sich mit sich selbst und der Welt auseinanderzusetzen. Dabei gelten andere Regeln als im Alltag. Damit das weiter gedeihen kann, brauchen wir den BuT auch in den nächsten 30 Jahren: als Leitlinienorganisation, als fachliche Vertretung und für das Fortschreiben der Theaterpädagogik als kulturelle Bildung.

– Jörg Pauli, Mitglied

## DANKE AN DIE, DIE UNS ZUSAMMENBRACHTEN!

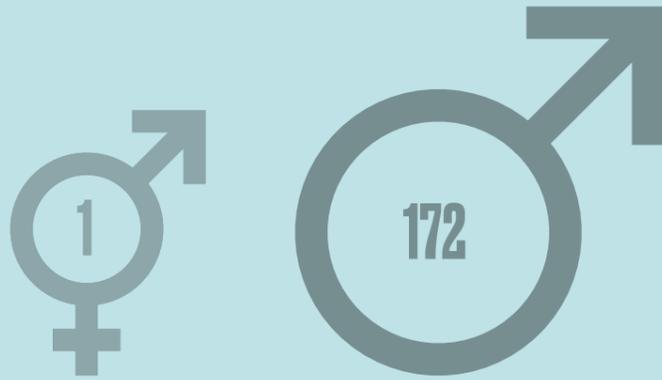
Dieser Dank geht besonders an die Menschen in Deutschland und Europa, die Theaterpädagogik und ihre unterschiedlichen Ausprägungen mit ihren Visionen schufen. Aus diesen gemeinsamen Lebenswerken ist letztendlich auch unser Bundesverband entstanden. Im eigentlichen und engeren Sinne will ich hier also nennen: Hans Wolfgang Nickel, Volkhard Paris, Helme Ebert, Norbert Rademacher, Hans Martin Ritter, Christel Hoffmann, Eva Brandes, Klaus Hoffmann, Gerd Koch, Florian Vaßen, Jakob Jenisch, Gitta Martens, Willi Praml, Ingo Scheller, Hans Hoppe, Volker Ludwig und das Gripstheater und letztendlich auch im weitesten Sinne und dabei an viele historische und ästhetische Diskurse denkend an Bertold Brecht, Konstantin S. Stanislawski, Asja Lacin, Jacques Lecoq, Heidi Frei, Dorothy Heathcote, Jerzy Grotowski, Eugenio Barba, dem Living Theatre, dem Roy Hart Theatre, an Augusto Boal oder Keith Johnstone und viele deren Namen ich nicht mehr nennen kann oder weiß.

– Andreas Poppe, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des BuT e.V.

# BUT IN ZAHLEN

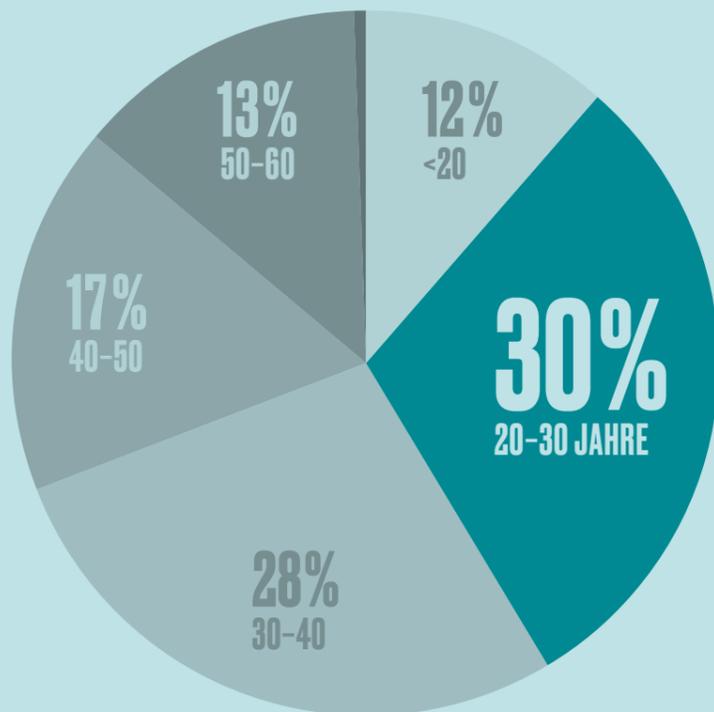
## GEOGRAFIE

MITGLIEDER NACH ORTEN



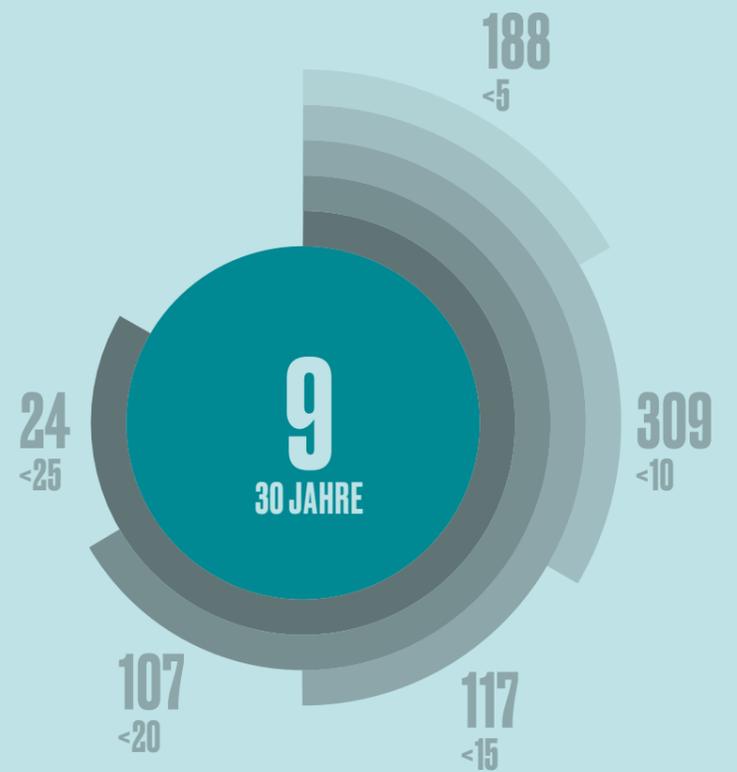
## GENDER

ANZAHL MITGLIEDER NACH GESCHLECHT



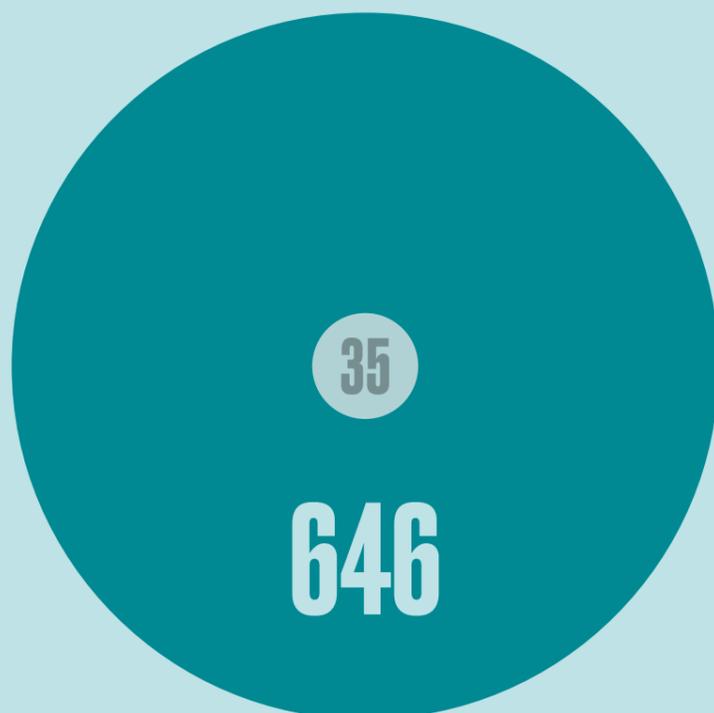
## ALTER

ANTEIL MITGLIEDER NACH JAHREN



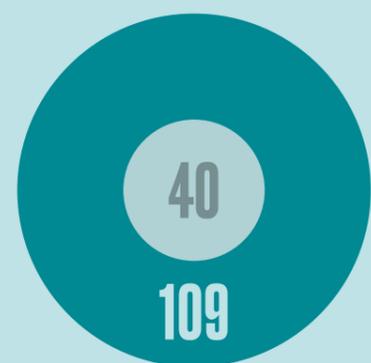
## TREUE

ANZAHL MITGLIEDER NACH JAHREN



## MITGLIEDER

ANZAHL MITGLIEDER, DAVON SCHNUPPERMITGLIEDER



## INSTITUTE

ANZAHL INSTITUTE, DAVON AUSBILDUNGSMITGLIEDER

# WAS MACHEN WIR GEMEINSAM

## THEATERPÄDAGOGIK WIRKT!

Theaterpädagogik weckt und fördert die Freude am theatralen Spiel. Sie entwickelt die Ausdrucksmöglichkeiten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Theaterpädagogik eröffnet den Teilnehmenden Zugänge zur zeitgenössischen Theaterkunst – sie fördert demokratische Prozesse und macht sich stark für einen gesellschaftlichen Zusammenhalt.

## BUNDESVERBAND THEATERPÄDAGOGIK – BUT

Der BuT bezieht Position und engagiert sich in fachlichen und kulturpolitischen Gremien wie:

- Deutscher Kulturrat
- Paritätisches Bildungswerk
- Ständige Konferenz »Kinder spielen Theater«
- Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ)
- Europäisches Theaterhaus (ETH)
- International Drama, Theatre and Education Association (IDEA)
- Verband Kunst und Behinderung e.V. (EUCREA)

Der BuT initiiert und organisiert:



## BUNDESTREFFEN »JUGENDCLUBS AN THEATERN«

Seit 1990 veranstalten wir jährlich das renommierte bundesweite Arbeitstreffen – in Kooperation mit wechselnden Theaterhäusern.

## MEHR DRAMA BABY! – TAG DER THEATERPÄDAGOGIK

Der bundesweite Tag der Theaterpädagogik ist 2015 vom BuT ins Leben gerufen worden.

## THEATERPÄDAGOGISCHES MANIFEST

Formuliert notwendige Mindeststandards und Rahmenbedingungen für ein produktives theaterpädagogisches Arbeiten.

## DEUTSCHES KINDER-THEATER-FEST

Zusammen mit unseren Partnerverbänden wird alle 2 Jahre ein Festival für das Theater der Kinder veranstaltet.

## ZEITSCHRIFT FÜR THEATERPÄDAGOGIK – KORRESPONDENZEN

Der BuT ist Mitherausgeber der führenden theaterpädagogischen Fachzeitschrift.

## NETZWERKARBEIT UND ARBEITSGRUPPEN

Bei allen Veranstaltungen des BuT gibt es die Gelegenheit zur Mitgestaltung. Eigene sowie gesellschaftlich relevante Anliegen können im monatlichen Newsletter an Mitglieder verbreitet werden. TiBA! ist beispielsweise ein Forum für beginnende Theaterpädagog\*innen. Du willst Dich in Deiner Region vernetzen? Wir vernetzen Dich. Weitere Informationen zu Netzwerkarbeit und Arbeitsgruppen gibt es auf: [www.butinfo.de/fachforen](http://www.butinfo.de/fachforen)

## THEATERPÄDAGOG\*INNEN IN BERUFSANFANG UND AUSBILDUNG – TIBA!

TiBA! ist:

- ein Netzwerk für Theaterpädagog\*innen in Berufsanfang und Ausbildung
- Schnittstelle und Kontaktvermittler für Theaterpädagog\*innen
- Organisator von Ausschusstreffen
- Interessenvertretung im Bundesverband

TiBA! will der Ausschuss für alle »neuen« Theaterpädagog\*innen sein, die Fragen rund um das Thema »Theaterpädagogik als Beruf« haben. Dabei wird Berufsanfänger\*innen auf unterschiedliche Weise Hilfe angeboten:

- durch persönliche Gespräche und Treffen auf Tagungen des BuT
- durch ein Mentoringprogramm, in dem erfahrene Theaterpädagog\*innen Berufsanfänger\*innen partnerschaftlich zur Seite stehen
- durch die Beantwortung von individuellen Fragen

Mit diesem Angebot will TIBA! Berufsanfänger\*innen dabei unterstützen, sich leichter in ihrem neuen Beruf zurecht zu finden.

## VORSTAND

Geschäftsführender Vorstand:

- Lutz Pickardt – 1. Vorsitzender, Kassel
- Guido Alexius – stellvertretender Vorsitzender, Hürth/Rheinland
- Andreas Poppe – stellvertretender Vorsitzender, Osnabrück

Beisitzende:

- Éva Adorján, Köln – Stephan Antzack, Berlin – Friedhelm Bruns, Münster – Claudia Bühlmann, Wien – Frank Hohl, Dresden – Annelie Richter, Leipzig – Knut Winkmann, Lübeck

Vertreter\*innen der Landesverbände:

- Benjamin Porps, Hessen – Wolfgang Schmidt, Baden-Württemberg

## MITMACHEN

Gemeinsam möchten wir uns für die Theaterpädagogik starkmachen durch:

- Lobbyarbeit für die Theaterpädagogik in Kultur und Politik
- Veranstaltungen: Bundestagungen Theaterpädagogik, Bundestreffen »Jugendclubs an Theatern«, Regional Konferenzen
- Bundesweites Fortbildungsprogramm Multiplik, innovative Angebote mit herausragenden Theaterkünstler\*innen, Kooperationen mit institutionellen Mitgliedern
- Erfahrungsaustausch von Theaterpädagog\*innen aller Arbeitsfelder bei Bundes- und anderen Fachtagungen, Regionalgruppen
- Informieren der Öffentlichkeit mit der Website [www.butinfo.de](http://www.butinfo.de), durch den Tag der Theaterpädagogik »Mehr Drama, Baby!«, durch Pressemitteilungen, Statements zu politischen Fragen u. a. Veröffentlichungen wie z. B. »Das Theaterpädagogische Manifest«

Die Arbeit des Bundesverbandes Theaterpädagogik kann man unterstützen durch:

- Mitglied werden (Antrag auf der Rückseite!)

- Spenden! Bank für Sozialwirtschaft IBAN: DE92 3702 0500 0007 0787 00; BIC: BFSWDE33XXX (Gerne stellen wir hierzu auch Spendenbescheinigungen aus!)

- Aktive Beteiligung im BuT: im Vorstand, in Regional- und Arbeitsgruppen, in der Jugendclubjury, in Projekten.

Ein Mitglied:

- kann auf unserer Webseite verlinkt werden.

- bekommt den monatlichen Newsletter mit Projekt- und Stellenangeboten.

- bekommt zweimal jährlich die »Zeitschrift für Theaterpädagogik – Korrespondenzen«.

- erhält Rabatte bei Multiplik-Angeboten, Tagungen und Versandservice.

- bekommt auf Anfrage eine Berufshaftpflichtversicherung vermittelt.

## ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Hiermit beantrage ich/beantragen wir die Mitgliedschaft im Bundesverband Theaterpädagogik e.V. (BuT) als:

Einzelperson  Institution, vertreten durch:

Name: .....

Straße: .....

Ort: ..... Bundesland: .....

Telefon: ..... Geburtstag: .....

E-Mail: .....

Geworben durch – Mitglieder: .....

## MITGLIEDSBEITRAG

Einzelmitglieder ..... 120 €  
Schnuppermitgliedschaft (im 1. Jahr)\* ..... 0 €  
Arbeitslose/Studierende/Personen in Rente ..... 60 €  
Personen in Elternzeit ..... 60/90 €  
Existenzgründer\*innen (im 1. Jahr/im 2. Jahr)\*\* ..... 60/90 €  
Institutionen ..... 250 €

\* Gilt nur für Teilnehmer\*innen der vom BuT anerkannten Weiterbildungsinstitute  
\*\* Für anerkannte Weiterbildungsinstitute gelten gestaffelte Beiträge.

## EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich/wir ermächtige/n den Bundesverband Theaterpädagogik e.V., jährlich ..... € von meinem/unserem Konto abzubuchen.

IBAN: ..... BIC: .....

Kreditinstitut: .....

Kontoinhaber (falls abweichend): .....

Gleichzeitig weise ich mein Kreditinstitut an, die vom BuT auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.  
Gläubiger-ID: DE24 ZZZO 0001 0436 45. Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

## ÜBERWEISUNG

Ich/wir zahle/n jährlich nach Rechnungserhalt ..... € auf das Konto des BuT (bis spätestens 31. März des Jahres).

Eine Kündigung der Mitgliedschaft muss schriftlich mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Jahres erfolgen.

Ort/Datum: .....

Unterschrift: .....

**MIT  
FEIER  
RN!**



**WOHER  
30 JAHRE BUT  
WOHIN**

# WOHER – 30 JAHRE BUT – WOHN



## ZUKUNFTSWERKSTATT JUBILÄUMSTAGUNG 2020

24. – 25.4.2020, HAMM

Wir Theaterpädagog\*innen standen und stehen mit unserer Arbeit mitten im gesellschaftlichen Diskurs und in allen aktuellen Spannungsfeldern. Im Jubiläumsjahr blickt der Bundesverband Theaterpädagogik mit Freude auf 30 Jahre Verbandstätigkeit zurück und stellt sich die spannende Frage, wie wir die Zukunft aktiv gestalten wollen.

## ZUKUNFTSWERKSTATT

Wir stehen in unserer Arbeit häufig an den Verhandlungslinien des gesellschaftlichen Zusammenhaltes. Der Bundesverband Theaterpädagogik (BuT) bietet von Beginn an Tagungen, Symposien und Arbeitsgruppen an, die das Werkzeug zur sozialen Interaktion, gesellschaftlichen Einmischung und künstlerischen Reflexion vermitteln. In der Zukunftswerkstatt versuchen wir herauszufinden, welche Haltungen, Impulse und Handlungen zum Zusammenhalt wir Theaterpädagog\*innen in die Gesellschaft geben wollen und was wir hierfür brauchen.

Auch intern will der BuT im Jubiläumsjahr prüfen, wie demokratische Strukturen im Verband und innerhalb der Theaterpädagogik gelebt werden, um neue Ideen und Ziele zu entwickeln.

Ihr wollt euch beteiligen? Dann sendet eure Fragen, Anregungen, Antworten an [mail@butinfo.de](mailto:mail@butinfo.de), Stichwort: »Zukunftswerkstatt«.

## RAHMENPROGRAMM

Mit Vorträgen, Foren, Workshops, einer Aufführung und einer Jubiläumsparty laden wir zu 30 Jahren BuT ein. Anmeldungen und Informationen auf der Website unter [www.butinfo.de](http://www.butinfo.de)



## → Weiterbildung „Grundlagen Theaterpädagogik BuT“\*

Zweijährige, berufsbegleitende Qualifizierung:

Ab März 2020 in Dortmund

\* Zertifiziert vom Bundesverband Theaterpädagogik

→ Sowie weitere spannende Fortbildungen für Lehrer\*innen, Erzieher\*innen und alle, die mit Menschen theaterpädagogisch arbeiten:

→ **Enjoy Simplicity**  
Digitale Technologien für die Freie Szene  
1. Februar 2020  
Julian Jungel, Duisburg

→ **Klasse.Theater**  
Theaterpädagogische Methoden rund um einen Theaterbesuch mit Schüler\*innen  
5.- 6. März 2020  
Erika Schmidt-Sulaimon, Dortmund

→ **Sprech- und Stimmtraining**  
23. - 24. Mai 2020  
Riccarda Tomberg, Dortmund

→ **Schreiben für die Bühne**  
22. - 23. August 2020  
Gunter Möllmann, Dortmund

Weitere Angebote, Beratung und Anmeldung:

[www.theatervolk.de](http://www.theatervolk.de)

0203 - 34 837 111 [info@theatervolk.de](mailto:info@theatervolk.de)

## Auch der Norden spielt!



In der KulturAkademie Segeberg startet am 22. August 2020 berufsbegleitend ein neuer Kurs: Weiterbildung Grundlagen Theaterpädagogik BuT.

600 Stunden in 27 Monaten – wie eine weite Reise in kulturelles Neuland. Arbeit mit zeitgenössischen Theater texts, Entwicklung von Figuren, Spiel mit choreographischen Elementen, Einsatz diverser Medien, zwei öffentliche Präsentationen. Dazu praktische Beratung für die Anleitung in eigenen soziokulturellen Projekten – Verpflegung und Übernachtung „all inclusive“.

[www.dellarte-theaterpaedagogik.de](http://www.dellarte-theaterpaedagogik.de)  
mail: [a.hueffell@web.de](mailto:a.hueffell@web.de)  
Akademie Segeberg: [www.vjka.de](http://www.vjka.de)

## ZUSATZQUALIFIKATION »DAS THEATER AUGUSTO BOALS (OT)«

### Zielgruppe:

Insbesondere Theaterpädagogen\*innen, Schauspieler\*innen, Regisseur\*innen, Dramaturg\*innen, Supervisoren\*innen, Coaches und (Unternehmens-)Berater\*innen, therapeutisch Tätige, Pädagogen\*innen, Lehrer\*innen, Akteur\*innen in der politischen Bildung und in (psycho-)sozialen Berufsfeldern sowie Studierende in den Bereichen Theaterpädagogik, Kulturpädagogik, Soziale Arbeit etc.

Form: berufsbegleitend

Dauer: 10 Monate (6 Wochenenden)

### Abschluss:

Zertifikat »Das Theater Augusto Boals – Zusatzqualifikation für Theater, Bildungsarbeit, Coaching und Therapie (OT)« (OT = Off-Theater Neuss)

Start: 20./21.6.2020

Kosten: BuT-Mitglieder 1.513,35 € / Nicht-Mitglieder 1.593,— € (jeweils plus 150,— € Anmeldegebühr)

### Ort und Anmeldung:

Akademie Off-Theater nrw, Salzstraße 55, 41460 Neuss, Tel. 02131-83319, [info@off-theater.de](mailto:info@off-theater.de)



BUNDESTREFFEN

# JUGEND CLUBS

30  
JAHRE

# AN THEATERN

# WE AGREE TO DISAGREE

## 30. BUNDESTREFFEN »JUGENDCLUBS AN THEATERN« WE AGREE TO DISAGREE

13. – 18.9.2020, DÖBELN

Vom 13. bis 18. September 2020 werden wir im Mittelsächsischen Theater in Döbeln zu Gast sein und das ganze Theater erobern. Das 30-jährige Jubiläum steht unter dem Motto »We Agree to Disagree«. Und Ihr könnt dabei sein: Bewerbt Euch jetzt! Alle Informationen zum Bewerbungsverfahren unter [www.bundestreffen-jugendclubs.de](http://www.bundestreffen-jugendclubs.de)

Bewerbungsschluss ist der 14. Februar 2020!

## DAS BUNDESTREFFEN »JUGENDCLUBS AN THEATERN«

- findet seit 1990 nach dreimaliger Wiederholung in Hamburg jährlich in einer anderen Stadt, auf einer anderen Bühne statt.
- ist das einzige bundesweite Festival, das die Jugendclubarbeit an Theatern präsentiert.
- bildet die Bandbreite und Vielfalt der Jugendclubarbeit an deutschen Theatern ab, gibt ästhetische und inhaltliche Anstöße und ist offen für neue experimentelle und interdisziplinäre Theaterformen.
- präsentiert sechs Aufführungen, die von einer Fachjury ausgewählt werden.
- ist ein Forum, um die Jugendclubarbeit im Spiegel einer kritischen Öffentlichkeit zu reflektieren, den Austausch zwischen Spieler\*innen und Spielleiter\*innen zu fördern sowie eine lustvolle und kompetente Auseinandersetzung von Jugendlichen mit der Kunstform Theater zu unterstützen.

## ALS DAS TREFFEN LAUFEN LERNT ...

Bereits zum 25-jährigen schrieb Peter Galka, Leitung Theaterpädagogik JES Stuttgart: »1990, 1991 und 1992 fanden die ersten drei Bundestreffen statt, alle drei im Hamburger Thalia-Theater. Dann aber musste so eine quicklebendige Unternehmung laufen lernen, raus aus der Elbstadt, kreuz und quer durchs Land. [...] Das Bundestreffen ist ein Wanderfestival, und das ist auch immer noch richtig so: Nur vor Ort erhält man einen richtigen Einblick in andere theaterpädagogische Arbeitsformen, andere Spielarten, andere Organisationsstrukturen.«

## BEWERBUNGEN

Bewerben können sich alle Jugendclubs an Theatern,

- die als Jugendclub konzeptionell und kontinuierlich an einem Theater installiert sind (d.h. es muss einen verbindlichen Beitrag des Theaters zu dieser Arbeit geben, das Theater kann ein Stadt-, Landes-, Staats- oder freies Theater sein).
- in denen Jugendliche die Hauptdarsteller\*innen sind (d.h. keine Theaterproduktionen mit ausgebildeten Schauspielern\*innen, an denen auch Jugendliche beteiligt sind).
- deren Produktion an einen anderen Ort übertragbar ist. (Das Bühnenbild und die technischen Anforderungen müssen der Bühne im Theater Döbeln angepasst werden).
- deren Produktionen in der aktuellen Spielzeit Premiere haben oder wieder aufgenommen werden können, um im Fall der Auswahl zum Festival reisen zu können.
- deren Spieler\*innen und Spielleiter\*innen am gesamten Treffen teilnehmen können. Das Treffen lebt von der aktiven Teilnahme der Jugendlichen und Spielleiter\*innen, eine »Gastspielhaltung« ist nicht erwünscht. Ein Schreiben zur Befreiung von Schüler\*innen aus dem Unterricht kann vom Festival zur Verfügung gestellt werden.
- deren Intendanz die Teilnahme am Festival ermöglicht und die Spielleiter\*innen bei diesem Vorhaben unterstützt. (Die Spielleiter\*innen müssen über den ganzen Zeitraum des Treffens anwesend sein können. Das Theater übernimmt außerdem die Reise- und Transportkosten und stellt technisches Personal, das für die Aufführung notwendig ist. Die Unterschrift der Intendanz muss für die ausgewählten Gruppen vorliegen).

Bewerbungen bis 14. Februar 2020 per E-Mail an:  
[bundestreffen-jugendclubs@butinfo.de](mailto:bundestreffen-jugendclubs@butinfo.de)

Alle weiteren Infos zum Auswahlverfahren, Teilnahmekosten und Bewerbungsverfahren unter [www.bundestreffen-jugendclubs.de](http://www.bundestreffen-jugendclubs.de)

Die Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH wird in Kooperation mit der Abenteuerfabrik Leipzig als Ausrichter und dem Bundesverband Theaterpädagogik e.V. als Veranstalter das 30. Bundestreffen »Jugendclubs an Theatern« durchführen. Das Festival steht unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Gefördert von



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



BUNDESVERBAND  
THEATERPÄDAGOGIK



Bundestreffen  
»Jugendclubs an Theatern«



MITTEL  
SÄCHSISCHES  
THEATER

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

30. BUNDESTREFFEN JUGENDCLUBS AN THEATERN

WE  
AGREE  
TO  
DISAGREE

13. - 18. SEPTEMBER 2020 DÖBELN



BUNDESVERBAND  
THEATERPÄDAGOGIK



MITTEL  
SÄCHSISCHES  
THEATER



**MATER**

**MAGHT**

**POPUL**

# THEATER MACHT POLITIK



## THEATERPÄDAGOGIK IM SPANNUNGSFELD VON EUROPÄISCHER IDEE UND DIVERGIERENDEN POLITISCHEN KRÄFTEN

### 34. BUNDESTAGUNG THEATERPÄDAGOGIK – EUROPÄISCHES SYMPOSIUM FÜR FACHKRÄFTE DES THEATERS IM KONTEXT DER KULTURELLEN BILDUNG

19. – 22.11.2020, BERLIN

Theater als soziale Kunstform ist im Besonderen dafür geeignet, der aufkommenden Intoleranz, der Ausgrenzung und dem Rassismus demokratische Positionen entgegenzusetzen. In der theaterpädagogisch orientierten Theaterarbeit sind psychosoziale Fähigkeiten wie Offenheit gegenüber den Mitspieler\*innen, Vertrauen, Achtsamkeit, Diskursfähigkeit und Ambiguitätstoleranz unerlässliche Grundpfeiler, die sich in Theaterprozessen ständig weiterentwickeln können. Wenn ihnen dafür kreative Räume gegeben werden, können Jugendliche und junge Erwachsene das Medium »Theater« zur Darstellung ihrer gesellschaftlichen Anliegen und politischen Anmerkungen nutzen, ihre »Sicht auf die Welt« auf besonders eindrückliche Weise artikulieren und die künstlerische Gestaltung selber prägen.

Das internationale Symposium befasst sich mit den Möglichkeiten, Ansätzen und speziellen Formaten, die es in der Theater- und theaterpädagogischen Arbeit gibt, um Werte und persönliche Haltungen wie Offenheit, Toleranz und Diskursfähigkeit bei einheimischen wie zugewanderten Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu fördern und den transkulturellen Dialog zu stärken. Wie müssen solche Projekte konzipiert und strukturiert werden? Welche Haltungen der Spielleiter\*innen sind notwendig und welche Themen und Herangehensweisen sind zielführend? Welche Erfahrungen haben die Kolleg\*innen aus dem In- und Ausland in aktuellen Projekten gemacht?

Das geplante Symposium möchte ein Forum für Fachkräfte des Theaters/der Kulturellen Jugendbildung sein, um Richtungen und Standpunkte der Theater- und Dramapädagogik in Europa zu diesen Fragen zu veranschaulichen und zu diskutieren. Ausgehend von der Überzeugung, dass es wertvoll ist, in freien und offenen europäischen Gesellschaften zu leben, sollen Bildungswege und Arbeitsweisen erörtert werden, die Diversität wertschätzen und pluralistische Lebensformen unterstützen, in denen Einheimische, Geflüchtete und Migranten fruchtbar, gewinnbringend und voneinander lernend kommunizieren und gemeinsam Neues erschaffen können.

Weitere Infos finden Sie auf der Website unter [www.butinfo.de/bundestagung](http://www.butinfo.de/bundestagung).

Veranstalter: Bundesverband Theaterpädagogik. In Kooperation: Institut für Theaterpädagogik der Hochschule Osnabrück, Agora Theater (St. Vith/Belgien), National Center of Competence Austria

**Josef Broich**  
**ABC der Theaterpädagogik 10**  
Ausgabe 2019/2020  
ISBN 978-3-88735-136-6, Maternus Verlag Köln  
2019, 500 Seiten, kart., € 39,95

Systematischer Dokumentationsnachweis der Theatergruppen, Amateurtheatervereine, Freilichtbühnen, Fachverbände, Spielberatungsstellen, Fortbildungsträger im deutschsprachigen Raum. Mit einem Gesamtregister mit Querverweisen der erfassten Einrichtungen, Personen, Dienstleister. Das ABC der Theaterpädagogik 10 enthält 4.354 Einträge aus dem deutschsprachigen Raum und ein Gesamtregister mit Querverweisen aller erfassten 5.917 Einrichtungen und 7.949 Ansprechpartner – nachgewiesen werden zusammen 13.866 Einrichtungen und Personen.

**Josef Broich**  
**Theaterpädagogik konkret**  
Ansichten, Projekte, Ausblicke  
Kölner Beiträge zur Theaterpädagogik [Teil 2]  
9., erweiterte und überarbeitete Auflage 2020  
ISBN 978-3-88735-138-0, Maternus Verlag Köln,  
210 Seiten mit 87 Fotos, kart., € 19,95

Ein Theaterpädagoge ersetzt weder Schauspieler noch Lehrer – sein Job an den Schnittstellen Schule, kulturelle Jugendarbeit und den Arbeitsfeldern des Amateurtheaters ist ein anderer. Theaterpädagogik konkret geht praxisnah auf die Entwicklung, die Handicaps und die aktuellen Facetten des Berufsfeldes ein.

**Jakob Jenisch / Josef Broich**  
**Szenische Spielfindung**  
Gruppenspiele und Improvisationen  
Kölner Beiträge zur Theaterpädagogik [Teil 4]  
6., erweiterte und überarbeitete Auflage 2020  
ISBN 978-3-88735-137-3, Maternus Verlag Köln  
116 Seiten mit 10 Fotos, kart., € 19,95

Mit aufbauenden szenischen Übungen wird jeder in das Theaterspielen eingeführt. Es fängt an mit Übungen zum Kennenlernen, um die Scheu zu nehmen. Langsam werden mit Partnerspielen, Sprachspielen, Spielen zur Vorstellungskraft und Spielen zur Szenenfindung gemeinsame Spielszenen entwickelt, die in ein komplettes selbstgemachtes Stück münden. Mit den szenischen Spielen lassen sich eigene Spielhandlungen entwickeln. Jeder ist dabei beteiligt. Anfänger können mit den Spielen genauso arbeiten, wie alte Hasen.

**MATERNUS VERLAG**  
Severinstraße 76 · D-50678 Köln  
Telefon (0221) 32 99 93 · Fax (0221) 31 13 37  
info@maternus-verlag.de · www.maternus-verlag.de

**SCHULTHEATER STUDIO FRANKFURT**

Theaterpädagogisches Zentrum

Theaterpädagogik, Darstellendes Spiel und Schultheater, Service, Projekte und mehr. Die Fortbildung von professionellen Theaterpädagog\*innen und Theaterlehrkräften steht im Zentrum unserer Arbeit, die sich an den Qualitätsmaßstäben der Bundesverbände Theaterpädagogik BuT und Theater in Schulen BVTs orientiert. Unser aktuelles **Halbjahresprogramm** erhalten Sie auf Anfrage kostenfrei!

Schultheater-Studio Frankfurt Hammarskjöldring 17a – 60439 Frankfurt  
Telefon: 069 212 320 44 – Fax: 069 212 320 70 – studio@schultheater.de – www.schultheater.de

**Theaterbuch Versand**

Wir sind ein Team erfahrener Theaterpädagoginnen und setzen der schnellen Welt des Versandbuchhandels Einmaliges entgegen: kompetente Beratung, kundenfreundliche Zahlung per Rechnung und ein Programm mit über 1000 Titeln, darunter mehrere Fachbücher, die Sie nur bei uns finden werden. Viel Spaß beim Stöbern in unserem Shop unter: [www.theaterbuchversand.de](http://www.theaterbuchversand.de)

Hammarskjöldring 17a • 60439 Frankfurt  
Tel.: 069/ 212 306 08 • Fax: 069 212 707 52  
E-Mail: theaterbuch(at)live.de

»Raum nehmen«

# SCHAU REIN!

## Festival

3.–13. Juni 2020

**ANHALTISCHES THEATER DESSAU**

**Aktuelle Theaterpädagogik aus dem Schibri-Verlag**

**Vom Laienspiel zur Theaterpädagogik**  
Jan Siebenbrock  
ISBN: 978-3-86863-207-1  
396 Seiten, € 20,00

**Rollenspiel und Interaktionspädagogik**  
Hans-Wolfgang Nickel  
ISBN 978-3-86863-200-2  
180 Seiten, € 14,80

Tel.: 039753/22757  
info@schibri.de  
www.schibri.de

# **mehr DRAMA baby!**

**FÜR MEHR  
ZUSAMMEN-  
HALT!**

**6. BUNDESWEITER TAG  
DER THEATERPÄDAGOGIK  
8. MAI 2020**

# MEHR DRAMA, BABY!



## 6. BUNDESWEITER TAG DER THEATERPÄDAGOGIK GEMEINSAM FÜR MEHR ZUSAMMENHALT!

8.5.2020, BUNDESWEIT

»Mehr Drama, Baby!« ist ein Aktionstag, an dem sich überall in Deutschland die Arbeit der Theaterpädagogik mit vielfältigen Aktionen an jedem Ort und in jedem Rahmen zeigt.

Zum sechsten Mal präsentieren Theatermacher\*innen bundesweit die Vielfalt und Möglichkeiten der Theaterarbeit mit Nicht-Profis: an Theatern, in Schulen, Kindergärten, Jugendzentren, Amateurbühnen, überall!

Zugleich gedenken wir im Jahr 2020 am 8. Mai dem 75. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus. Wir wollen diesen Tag mit einem Aufruf zur aktiven Erinnerung und einem Appell zum Zusammenhalt der Gesellschaft gegen rassistische, autoritäre und antidemokratische Strömungen verbinden. Bei der Sonderaktion »Für mehr Zusammenhalt!« wollen wir auditive, visuelle und musikalische Einsendungen, die aus theaterpädagogischen Prozessen zu diesem Thema entwickelt werden, in einem Film zusammentragen. Das Gedicht von Hilde Domin »Abel steh auf« kann dabei als Assoziation dienen:

## »ABEL STEHT AUF DAMIT ES ANDERS ANFÄNGT ZWISCHEN UNS ALLEN«

### AM »TAG DER THEATERPÄDAGOGIK« MITWIRKEN?

1. Beteilige Dich an der Sonderaktion »Für mehr Zusammenhalt!«  
Sende uns ab dem 1.2.2020 bis zum 30.4.2020 ein kurzes (max. 60 Sekunden) Video zum Thema. Weitere Informationen findest Du unter [www.mehrdramababy.de](http://www.mehrdramababy.de)

2. Melde Deine öffentliche Aktion zum Tag der Theaterpädagogik an, die Deine alltägliche theaterpädagogische Arbeit zeigt. Es soll nichts Neues oder Außergewöhnliches für diesen Tag vorbereitet werden! Im Gegenteil: Die alltägliche Arbeit soll sichtbar werden – egal, ob offene Probe, Vorstellung, Workshop, Vor- oder Nachbereitung, Projektpräsentation, Tag der offenen Tür o.ä. Alles, was im Zeitraum vom 1.–9. Mai 2020 stattfindet, wird auf der Website [www.mehrdramababy.de](http://www.mehrdramababy.de) veröffentlicht.

3. »Mehr Drama, Baby!« – Tag der Theaterpädagogik mit Plakaten, Aufklebern und »Weitersagen« bewerben, damit Theaterpädagogik präsenter wird und sich Rahmenbedingungen auf allen Ebenen verbessern können. Alle Werbematerialien findest Du ebenfalls auf der Website.

4. Spender und Sponsoren in Kontakt mit der BuT-Geschäftsstelle bringen (Gemeinnützigkeit für Spendenquittungen ist gegeben).  
Kontodaten: Bundesverband Theaterpädagogik, Bank für Sozialwirtschaft, BIC BFSWDE33XXX, IBAN DE92 3702 0500 0007 0787 00, Stichwort »Mehr Drama, Baby!«

Mit Deiner Mitwirkung zu »Mehr Drama, Baby!« hilfst Du, Deine Fachdisziplin zu professionalisieren, Theaterpädagogik in seiner Vielfalt und Wirkung erkennbar und erfahrbar zu machen, auch mit dem Ziel, die Rahmenbedingungen weiter zu verbessern.

Das 2017 veröffentlichte »Theaterpädagogische Manifest« hat bereits eine öffentliche Diskussion über notwendige und wünschenswerte Rahmenbedingungen theaterpädagogischer Arbeit angestoßen. Die Aktionen zum Tag der Theaterpädagogik bieten auch Verantwortlichen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Gelegenheit für den Austausch mit uns als theaterpädagogischen Fachleuten.

Sechs Theaterverbände rufen zu »Mehr Drama, Baby!« auf: Der Bundesverband Theaterpädagogik e.V. (BuT), die Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche (ASSITEJ), der Bund deutscher Amateurtheater (BDAT) die Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater (BAG), der Bundesverband Theater in Schulen (BVTS) und der Bundesverband Freie Darstellende Künste (BDFK).

**BUT** BUNDESVERBAND  
THEATERPÄDAGOGIK

BUNDESVERBAND  
THEATER  
IN SCHULEN

**ASSITEJ**

bundesverband  
freie darstellende  
künste

SPIELBAG  
&  
THEATER

BUND  
DEUTSCHER  
AMATEUR  
THEATER

**RAMPENLICHTER** 09. – 22. Juli 2021  
**SAVE THE DATE**  
Das Tanz- und Theaterfestival  
von Kindern und Jugendlichen  
[rampenlichter.com](http://rampenlichter.com)

pfalztheaterkaiserslautern.

# push

Pfalztheater und Schule hautnah

## Großer Schülerwettbewerb

Alle Informationen unter:  
[www.push.pfalztheater.de](http://www.push.pfalztheater.de)

Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur  
Sparkassen der Pfalz

EIN FILM VON RON HOWARD

# PAVVAROTTI

DIE STIMME  
DER MENSCH  
DAS DRAMA  
DIE LEGENDE

DER ORIGINAL-SOUNDTRACK  
ZUM FILM SOWIE EIN NEUES  
„GREATEST HITS“-ALBUM  
JETZT IM HANDEL

AB 26. DEZEMBER IM KINO

## PORTAL FÜR PERFORMATIVE DIDAKTIK UND VERGNÜGLICHES LERNEN

BÜCHER FÜR DIE PERFORMATIVE SCHULPRAXIS  
PERFORMATIVES UNTERRICHTSMATERIAL  
PRAXISBÜCHER THEATERPÄDAGOGIK  
THEATERSTÜCKE FÜR DIE SCHULE  
THEATERSPIELE APP

[WWW.VERGNEUGLICH-LERNEN.DE](http://WWW.VERGNEUGLICH-LERNEN.DE)

# WO KANN MAN SICH THEATERPÄDAGOGISCH QUALIFIZIEREN?\*

## BREMEN

HOCHSCHULE FÜR KÜNSTE  
IM SOZIALEN, OTTERSBERG ●

## HAMBURG

DELL'ARTE – VEREIN ZUR FÖRDERUNG  
DER SPIEL- UND THEATERPÄDAGOGIK ○

## MECKLENBURG- VORPOMMERN

LANDESVERBAND SPIEL UND THEATER  
MECKLENBURG-VORPOMMERN ○

## NIEDERSACHSEN

THEATERPÄDAGOGISCHES ZENTRUM LINGEN (RUHT)  
TUT – SCHULE FÜR TANZ, CLOWN & THEATER,  
HANNOVER ○

## BERLIN

ARANEA ○  
BUND DEUTSCHER AMATEURTHEATER ○  
EVANGELISCHE HOCHSCHULE BERLIN ○  
INTERKULTURELL-AKTIV ○●  
LAG SPIEL UND THEATER ○●  
OTTO-SUHR-VOLKSHOCHSCHULE, NEUKÖLLN ○●  
STIFTUNG SPI – FACHSCHULEN, QUALIFIZIERUNG  
& PROFESSIONALISIERUNG ○●

## SACHSEN- ANHALT

LANDESZENTRUM SPIEL UND  
THEATER SACHSEN-ANHALT ○

## NORDRHEIN- WESTFALEN

AKADEMIE DER KULTURELLEN BILDUNG, REMSCHEID ○●  
AKADEMIE OFF-THEATER NRW, NEUSS ○●  
BILDUNGSWERK DARSTELLEND KÜNSTE/TPZ KÖLN ○●  
BILDUNGSWERK FÜR THEATER UND KULTUR, HAMM ○  
BUNDESVERBAND KULTURARBEIT IN DER EVANGELISCHEN  
JUGEND, SCHWERTE ○  
FH DORTMUND ○  
LAG SPIEL UND THEATER NRW, HERFORD ○  
THEATERPÄDAGOGISCHES ZENTRUM MÜNSTER ○  
THEATERVOLK – INSTITUT FÜR THEATERPÄDAGOGIK,  
DUISBURG ○  
WEITERBILDUNG IM KREATIV-HAUS, MÜNSTER ○  
WERKSTATT-BILDUNGSWERK/TPZ-RUHR, ESSEN ○●

## SACHSEN

THEATER PROJEKT ZENTRUM  
DRESDEN ○●

## RHEINLAND- PFALZ

AISTHETOS AKADEMIE, NEUWIED ○●

## SAARLAND

ARTEFIX, HOMBURG ○

## BADEN- WÜRTTEMBERG

PH LUDWIGSBURG/KULTUR- UND MEDIENBILDUNG ○  
SPIELRAUM – FREIBURGER INSTITUT FÜR  
THEATERPÄDAGOGIK ●  
THEATERPÄDAGOGIKZENTRUM BADEN-WÜRTTEMBERG,  
REUTLINGEN ○●  
THEATERAKADEMIE STUTTGART ○●  
THEATERTAGE AM SEE, FRIEDRICHSHAFEN ○  
THEATERWERKSTATT HEIDELBERG ○●  
TEMPUS FUGIT, LÖRRACH ○

## BAYERN

DAS EI – THEATERPÄDAGOGISCHES  
INSTITUT BAYERN, NÜRNBERG ○●  
INSTITUT FÜR JUGENDARBEIT, GAUTING ○  
PÄDAGOGISCHES INSTITUT DER  
LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN ○

## ÖSTERREICH

AGB – AUSBILDUNGSINSTITUT FÜR GRUPPE  
UND BILDUNG, WIEN ○  
INSTITUT ANGEWANDTES THEATER, WIEN ○●

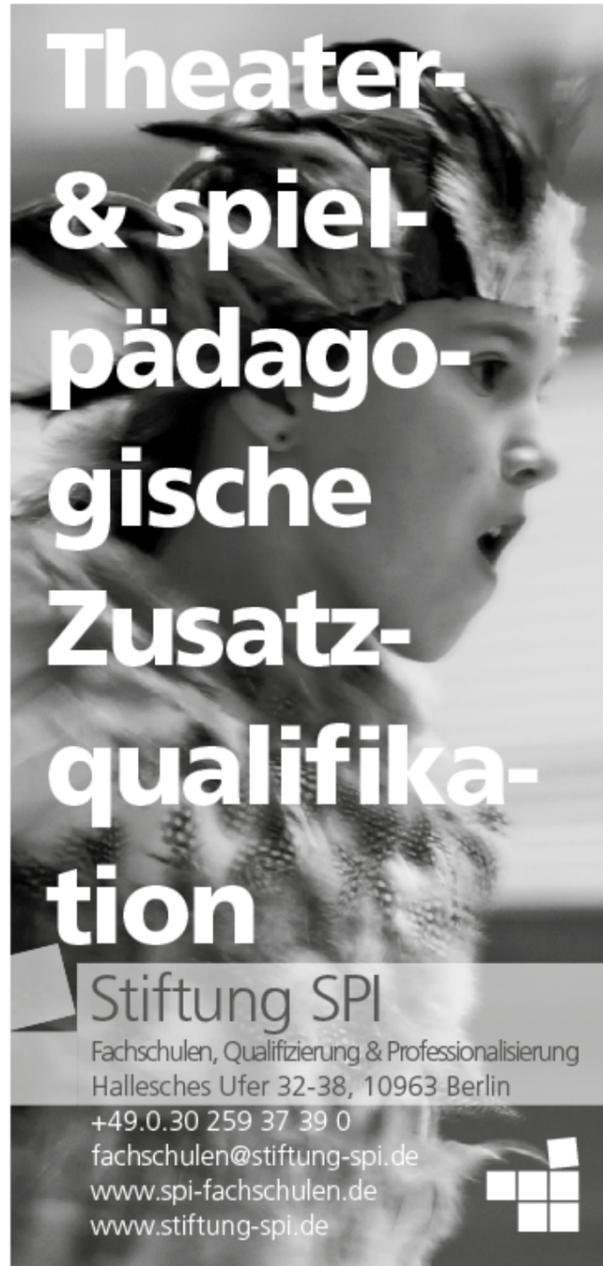
○ WEITERBILDUNG »GRUNDLAGEN THEATERPÄDAGOGIK BUT«

● WEITERBILDUNG ZUM THEATERPÄDAGOGEN BUT®/ZUR THEATERPÄDAGOGIN BUT®

\* Hier sind Institute abgebildet, die nach den Rahmenrichtlinien des Bundesverbandes Theaterpädagogik e.V. anerkannt sind. Weitere Aus- bzw. Weiterbildungsmöglichkeiten sind im Heft 72 Korrespondenzen – Zeitschrift für Theaterpädagogik aufgeführt.

# Theater- & spiel-pädagogische Zusatz-qualifikation

Stiftung SPI  
 Fachschulen, Qualifizierung & Professionalisierung  
 Hallesches Ufer 32-38, 10963 Berlin  
 +49.0.30 259 37 39 0  
 fachschulen@stiftung-spi.de  
 www.spi-fachschulen.de  
 www.stiftung-spi.de



**OFF theater nrw**  
 Akademie für Theater, Tanz und Kultur

Off-Theater nrw  
 Salzstr. 55  
 41460 Neuss  
 Tel: 02131/83319  
 Fax: 02131/83391  
 info@off-theater.de  
 www.off-theater.de

**26 Jahre**  
 Off-Theater nrw

2-jährige Fortbildung, berufsbegleitend  
**Grundlagen in Theaterpädagogik BuT\***  
 Start am 28.03.2020 und am 24.10.2020

1-jährige Vollzeit-Ausbildung  
**Theaterpädagoge/in BuT®**  
 Start am 10.03.2020

2-jährige Aufbaufortbildung, berufsbegleitend  
**Theaterpädagoge/in BuT\***  
 Start am 05.09.2020

6-monatige Aufbaufortbildung in Vollzeit  
**Theaterpädagoge/in BuT\***  
 Start am 11.08.2020

2-jährige Fortbildung, berufsbegleitend  
**Tanzpädagoge/in (Diplom)**  
 Start am 07.03.2020 und am 31.10.2020

1-jährige Fortbildung, berufsbegleitend  
**Kulturmanagement**  
 Start am 21.11.2020

6 Fortbildungswochenenden  
**Das Theater Augusto Boals (OT)**  
 Start am 20.06.2020

1-jährige Fortbildung, berufsbegleitend  
**Clownerie/Klinikclown**  
 Start am 16.05.2020

*Staatlich anerkannt und nach AZAV zertifiziert*



**ARTefix**  
 Freie Kunstschule Saarpfalz e.V.

Schillerstr. Im BBZ  
 66424 Homburg – Saar

Berufsbegleitende Weiterbildung  
**Spielleiter BuT**  
 Start 15. Februar 2020

Tel: 06842-63925  
 Email: artefix.ev@t-online.de  
 Homepage: artefix.de

**30 JAHRE** **ARTefix**  
 1989 - 2019



**INSTITUT THEATER**  
 A WÜRTEMBERG THEATER

**Theater- Schauspielpädagogik BuT® - in Wien**  
 Berufsbegleitend und Vollzeit  
 Start im Februar und Oktober 2020  
 www.ifant.at

**Unsere Schwerpunkte**

**Das Künstlerische:** Techniken des Schauspiels und der Theaterpädagogik, chorisches Arbeiten, Performance, Improvisation, Bewegungs- und Tanztheater, Regie, Storytelling, künstlerische Projekte und szenisches Forschen

**Die Praxis:** supervidierte Unterrichtspraxis in Theater, Musiktheater, Film, Oper, NGOs, Schulen, Museen, therapeutischen Einrichtungen, in der Kunstvermittlung

**Das Systemische:** Teamentwicklung, Konfliktlösungskompetenz, Ressourcenorientierung, Gruppendynamik

**Die Persönlichkeitsentwicklung:** Raum zur Kreation und Reflexion sowie Zeit für sich selbst

**Wir bieten den Studierenden ein umfangreiches Netzwerk** von langjährigen Kooperationspartnern wie dem Dschungel Wien, dem Theatermuseum, dem Burgtheater, dem Volkstheater, dem Theater Akzent, dem Verein Balance- Leben ohne Barrieren, dem Musikischen Zentrum Wien u.a.



**TPZAK**

BILDUNGSWERK  
 DARSTELLEND KÜNSTE KÖLN

**THEATERPÄDAGOGIK**  
 GRUNDLAGENBILDUNG | März & September 2020  
 AUFBAU (BuT®) | September 2020  
 REGIE AUFBAUBLOCK | März & Oktober 2020  
 ERZIEHER\*INNENFORTBILDUNG | September 2020  
 WORKSHOPS | über 15 Theaterworkshops in 2020  
 KURSE | fortlaufend - feste Kursabende

**ZIRKUSPÄDAGOGIK**  
 GRUNDLAGENBILDUNG | Mai & November 2020  
 VERTIEFUNG | Juni 2020  
 ÜBUNGSLEITERFORTBILDUNG | 2020er Angebot  
 WORKSHOPS | über 30 Zirkusworkshops in 2020  
 KURSE | fortlaufend - feste Kursabende

Das Bildungswerk Darstellende Künste Köln ist eine Einrichtung des Theaterpädagogischen Zentrums e.V. Köln.

TPZ Köln  
 Genter Straße 23  
 50672 Köln  
 Fon 0221 - 521718  
 info@tpz-koeln.de  
 www.tpzak.de

ZAK Zirkus- & Artistikzentrum Köln  
 An der Schanz 6  
 50735 Köln  
 Fon 0221 - 9957200  
 info@zak-koeln.com  
 www.tpzak.de



**TSB**

**Theater- und Spielberatung Baden-Württemberg e.V.**

Landesweite Beratungsstelle für Theaterpädagogik

- in Schule, Sozialarbeit, Jugend- und Erwachsenenbildung
- für Schultheater und Amateur Bühnen
- Theaterpädagogische Grundausbildung
- Workshop-Festival »Werkstatt.Theater«
- Kurzworkshops »Montagsreihen«
- Onlinekatalog & Fernleihe, Beratung vor Ort
- umfangreiches Stückarchiv, breit gefächerte Fachbibliothek
- Auslieferung von Aufführungsmaterial u. Theater-Fachliteratur

Theater- und Spielberatung Baden-Württemberg e.V.  
 Bienenstraße 5 · 69117 Heidelberg · Tel. 06221 - 278 57  
 Fax 06221 - 60 03 79 · info@theaterberatung-bw.de  
 www.theaterberatung-bw.de



**tpzruhr**

Theaterpädagogisches Zentrum Ruhr  
 im GREND Kulturzentrum

2-jährige Grundbildung in Theaterpädagogik BuT (berufsbegleitend)  
 \* 661 Unterrichtsstunden \*  
 Beginn: ab 22. August 2020

2-jährige Aufbauausbildung Theaterpädagoge\*in BuT (berufsbegleitend)  
 \* 1100 Unterrichtsstunden \*  
 Beginn: ab 12. Oktober 2020

Kurse und Workshops

**AUSBILDUNGEN Theaterpädagogik BuT**

TPZ Ruhr  
 im GREND Kulturzentrum  
 Westfalenstr. 311 · 45276 Essen  
 Tel. 0201/ 85132-20  
 E-Mail: tpz-ruhr@grend.de  
 www.tpz-ruhr.de



Jessica Höhn  
 Theaterpädagogik

Ob Theaterspielen in der Schule, im Seniorenheim oder als Projekt mit Jugendlichen – Theaterpädagogik ist vielfältig. Jessica Höhn hat ein Kompendium aus der Praxis für die Praxis zusammengestellt. Sie beschreibt die Bedürfnisse und Qualitäten der unterschiedlichen Zielgruppen, stellt nützliche Methoden und Übungen vor und gibt Tipps für heikle Gruppensituationen. Ein unverzichtbarer Ratgeber, auf den gestandene Theatermacher wie Einsteiger immer wieder zurückgreifen können.

Henschel Verlag  
 ISBN 978-3-89 487-776-7  
 Paperback, 144 Seiten, 12 s/w Abb.  
 16,95 EUR(D) / 17,40 EUR(A)

Das Buch ist direkt beim Verlag oder überall im Buchhandel erhältlich.  
 www.seemann-henschel.de · vertrieb@seemann-henschel.de



**DAS  
THEATER  
TER  
PADA  
GOOGI  
SCHE  
MANI  
FEST**

# DAS THEATERPÄDAGOGISCHE MANIFEST\*

© 2017, Theaterpädagogik e.V.

www.theaterpaedagogik.de

www.theaterpaedagogik.de

www.theaterpaedagogik.de

www.theaterpaedagogik.de

www.theaterpaedagogik.de

www.theaterpaedagogik.de

Dieses Manifest richtet sich an alle Entscheidungsträger\*innen institutioneller und politischer Ebenen, an Wirtschaftsunternehmen ebenso wie an kommunale, regionale, nationale und europäische Entscheidungsgremien und soll als Leitfaden für die Einrichtung neuer Projekte und Arbeitsverhältnisse im Bereich Theaterpädagogik und kulturelle Bildung dienen.

www.theaterpaedagogik.de

### THEATERPÄDAGOGIK HEUTE

Theaterpädagogik ist ein gruppenpädagogischer Bildungsansatz mit überwiegend nichtprofessionellen Akteur\*innen und hat in den zurückliegenden Jahrzehnten stark an gesellschaftlicher Akzeptanz und Relevanz zugenommen. Menschen jeden Alters, unabhängig von Bildungsgrad oder Herkunft, nehmen am Theaterunterricht teil, spielen in Theatergruppen, entwickeln eigene Stücke, trainieren Improvisationstheater, erforschen ihr politisches und soziales Umfeld mit den Mitteln des Theaters. Neue theaterpädagogische Formate und Methoden in Bereichen wie der politischen Bildung und der Sprachvermittlung sind hinzugekommen.

Theaterpädagogik arbeitet spartenübergreifend an unterschiedlichen Schnittstellen mit traditionellen wie zeitgenössischen Theaterformen, u.a. des performativen, wie des dramatischen Theaters, mit Tanztheater, Musiktheater, Neuen Medien, der Virtual Reality, der Zirkusakrobatik und der Bildenden Kunst.

Theaterpädagog\*innen finden sich in so unterschiedlichen Bildungseinrichtungen wie in Theatern, in Museen, in Justizvollzugsanstalten, in kirchlichen Einrichtungen, in Unternehmen, Volkshochschulen, Gemeindezentren und in zahlreichen kommunalen wie privaten Amateurtheatern.

In vielen Bundesländern gehört das Fach Theater inzwischen als gleichberechtigtes Unterrichtsfach wie Kunst und Musik zum Rahmenlehrplan allgemeinbildender Schulen.

Die Zahl der an Theatern angestellten Theaterpädagog\*innen verdreifachte sich seit 1990. Nahezu alle Stadt- und Staatstheater, sowie viele freie Theater führen theaterpädagogische Projekte durch, organisieren Spielclubs und Bürgerbühnen mit einem breiten Angebotsspektrum.

Familien, Kinder und Jugendliche profitieren in hohem Maße von schulischen wie außerschulischen theaterpädagogischen Projekten, Einrichtungen und Theaterfestivals.

Gesellschaftlich benachteiligte Gruppen erhalten durch Aufführungsbesuche, Workshops und eigene Inszenierungen die Möglichkeit der Teilhabe am kulturellen Leben.

Theaterpädagogik entwickelte sich seit 1998 in der Bundesrepublik Deutschland und der Schweiz zum Studienfach mit dem Abschluss Bachelor. Weitere Studiengänge (MA) und Zusatzqualifikationen an Hochschulen, wie auch an zahlreichen freien Weiterbildungs-

www.theaterpaedagogik.de

#### 3. FINANZIELLE RAHMENBEDINGUNGEN THEATERPÄDAGOGISCHER ARBEITS- UND ANGESTELLTENVERTRÄGE

Qualifizierte Theaterpädagog\*innen brauchen angemessene Vergütungen! Die Anforderungen im beruflichen Umfeld divergieren. Theaterpädagogische Honorare sind daher frei zu verhandeln.

Als Mindestvergütung einer theaterpädagogischen Zeitstunde gilt ein Honorarsatz von brutto 35,00 Euro. Für eine theaterpädagogische Projekt- oder Unterrichtsstunde (inklusive Planung, Vor- und Nachbereitung) eines/r qualifizierten Theaterpädagog\*in mit mehrjähriger Berufserfahrung gilt ein Stundensatz von mindestens brutto 50,00 Euro für angemessen. In einem Angestelltenverhältnis sollten Arbeitgeber\*innen eine Vergütung nach Bundesangestelltentarif (nach TV-L), wenigstens aber brutto 4.000,00 Euro monatlich zahlen.

Die Gehälter von angestellten Theaterpädagog\*innen an Theatern sollen aufgrund der vergleichbaren beruflichen Anforderungen an die durchschnittlichen Gehaltsstufen von Dramaturg\*innen im Bundesländervergleich angeglichen werden. An Schulen sollte sich das Stundenhonorar grundständig qualifizierter Theaterpädagog\*innen an den Vergütungssätzen ausgebildeter Lehrkräfte orientieren.

Wir fordern die Möglichkeit eines Quereinstieges an Schulen in allen Bundesländern für qualifizierte Theaterpädagog\*innen (BuT) mit gleicher Bezahlung wie angestellte Lehrer und Lehrerinnen.

Dafür sind Planstellen für Theaterpädagog\*innen/Theaterlehrer\*innen durch die jeweiligen Kultusministerien der einzelnen Bundesländer einzurichten!

Bei der Planung von größeren mehrtägigen Projekten sind grundsätzlich Anbahnungsphasen sowie Vor- und Nachbereitung zu kalkulieren.

Regionale oder freie theaterpädagogische Träger brauchen feste Ansprechpartner\*innen in den jeweiligen Landesministerien und Dachorganisationen der kulturellen Bildung.

Theaterpädagogische Projekte sind zusätzlich mit Sachmitteln für Raummiete, Technik, Bühne, Kostüme und Öffentlichkeitsarbeit sowie mit Honorarmitteln für weitere Mitarbeiter auszustatten.

Bei einem Projektmittelantrag sollten mindestens 5% der Gesamtsumme für Ausbau und Erhalt der theaterpädagogischen Infrastruktur eingesetzt werden, wie z.B. Scheinwerfer, verstellbare Bühnenschirme oder Bühnenelemente, die nach Beendigung eines Projektes für eine zukünftige theaterpädagogische Arbeit weiter genutzt werden können.

www.theaterpaedagogik.de

#### 4. AUSSTATTUNG DER PROBEN- UND AUFFÜHRUNGRÄUME

Theaterpädagogische Arbeit braucht Probenräume und Aufführungsorte!

Der Probenraum ist als Freiraum sauber, möglichst leer und variabel, eignet sich für Bewegungstrainings und ermöglicht eine angenehme und geschützte Atmosphäre.

Probenräume als theaterpädagogische Fachräume sind in allen Institutionen der kulturellen Bildung, z.B. Schulen, Kindergärten und Hochschulen notwendig.

Der Aufführungsort, das Theater, verfügt über eine einfach zu bedienende technische Licht/Ton/Videoausstattung. Diese muss von verantwortlichen und fachkundigen Personen betreut und gewartet werden. Der Aufführungsort ist zu verdunkeln und ermöglicht eine mehrfache künstlerische Nutzung. Zur Aufbewahrung von Arbeitsmaterialien (Bühnenbild, Kostüme und Requisiten) wird in der Regel ein zusätzlicher Lagerraum benötigt.

www.theaterpaedagogik.de

### 5. AUS- UND WEITERBILDUNG

Theaterpädagogische Aus- und Weiterbildungsangebote werden von qualifiziert ausgebildeten Theaterpädagog\*innen durchgeführt. Die Aus- und Weiterbildungswege an Hochschulen, staatlichen oder freien Trägern orientieren sich an gemeinsamen, vom Bundesverband Theaterpädagogik herausgegebenen Rahmenrichtlinien.

Theaterpädagogik ist eine eigenständige erziehungswissenschaftliche und künstlerische Hochschuldisziplin mit einschlägiger Forschung und Lehre.

Theaterpädagogische Arbeit braucht gute und zertifizierte Aus- und Weiterbildung. Dafür sind an Hochschulen und bei freien Trägern flächendeckend miteinander vergleichbare Grundlagenausbildungen einzurichten, die als Voraussetzung für qualifizierte theaterpädagogische Arbeit in allen Arbeitsbereichen Bestand haben.

Wir fordern eine kontinuierliche Förderung, wissenschaftliche Evaluation und Vernetzung der staatlichen wie der freien Aus- und Weiterbildungsträger. Notwendig ist an dieser Stelle ein regelmäßiger Austausch sowie die verstärkte Kooperation und gegenseitige Ergänzung zwischen Hochschulen und anderen freien Aus- und Weiterbildungsinstituten.

www.theaterpaedagogik.de

### 6. STANDORTE

Theaterpädagogik muss zum kontinuierlichen Bestandteil des Angebotes von Stadtteil- bzw. soziokulturellen Zentren wie auch von öffentlichen Theatern und Museen gehören. Theaterpädagog\*innen an Theatern stellen künstlerisch-pädagogische Projekte in das Zentrum ihrer Tätigkeit und sind Teil der künstlerischen Abteilungen innerhalb der Gesamtplanung. Strukturen für Vernetzung und Austausch von Kulturschaffenden werden erhalten und ausgebaut. Notwendig ist eine europäische und internationale Vernetzung zwischen Institutionen und Akteur\*innen.

Wir brauchen Kooperationsverträge der Städte mit ihren kulturellen Partnern, eine Stärkung der Angebote in strukturschwachen Regionen, insbesondere durch die Förderung freier Theater und theaterpädagogischer Zentren wie auch durch die kontinuierliche Förderung theaterpädagogischer Verbände auf allen politischen Ebenen.

Dies gilt insbesondere für eine nachhaltige Theaterpädagogik, die prozessuale wie ergebnisorientierte Verfahren sozial und künstlerisch kompetent über längere Zeiträume oder kontinuierlich durchführt.

www.theaterpaedagogik.de

**MIT  
RED  
EN!**

**MULTI  
PLIK  
2020**



# MULTIPLIK FORTBILDUNGS-PROGRAMM 2020

Das bundesweite Fortbildungsprogramm Multiplik bietet mit hochqualifizierten Referent\*innen stets einen gesellschaftlichen, künstlerisch aktuellen Diskurs theaterpädagogischer Themenfelder. Im Jubiläumsjahr rufen wir zu mehr gesellschaftlichem Zusammenhalt auf und blicken insbesondere auf Möglichkeiten zur Demokratisierung unserer theaterpädagogischen Arbeit.

7.–8. März 2020, Grafing bei München

## STIMMEN IM SCHWARM – CHORISCHES THEATER UND ROY HART STIMMARBEIT

Im chorischen Spiel entfalten sich ästhetische, politische und soziale Wirkungen im theatralen Feld. Der Chor ist gelebte theatrale Teilhabe. Mit Atem und Stimme, Körper und Bewegung entstehen im Chor ganz neue Formen der Achtsamkeit, der Kraft und des eigenen Ausdrucks. Die Stimmarbeit nach Roy Hart ist dafür eine ideale Ergänzung. Mit Neugierde und Lust am Gestalten, über Bewegung und Improvisation mit der eigenen Stimme entdecken wir ganz neue Stimmen, Geräusche und Melodien: Es geht um einen Befreiungsvorgang, der uns hilft, auch widersprüchlichen Seiten von uns Raum zu geben und damit zu experimentieren. So erweitern wir die Möglichkeiten unseres künstlerischen Ausdrucks in der Gruppe: synchrones und asynchrones Spiel, flüstern, sprechen und schreien, Echos entwickeln, einen Rhythmus finden und diesen variieren. Wir bewegen und gestalten uns im Flow des Chores.

Ort: Lichtsaal Grafing

Leitung: Lutz Pickardt, Regisseur, Theaterpädagogin und Roy Hart Voice Teacher (CAIRH). Seit mehr als 25 Jahren Inszenierungen, Workshops, Trainings und Lehraufträge im nationalen, interkulturellen und internationalen Kontext. Veröffentlichung: »Bewertungsfreie Räume erschaffen – Spielwiesen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene« in »Auf die Bühne, Fertig, Los« von Uwe Hausy (Hg.), Frankfurt 2019. Harald Volker Sommer, Theaterpädagogin, Schauspieler, Regisseur. Dozent u. a. am Institut für Theaterpädagogik Lingen, Hochschule Augsburg, Theaterwerkstatt Heidelberg und an der Theaterakademie August Everding in München. Veröffentlichungen zum Thema u. a.: »Vom Gebrauch des Chors in der Theaterpädagogik«, Saarbrücken 2011.

9.–10. Mai 2020, Köln

## DER STEINIGE WEG ZUM STÜCK – EIN WORKSHOP ZUR STÜCKENTWICKLUNG

Schritt für Schritt räumen wir die vier schwersten Brocken auf dem Weg zur gelungenen Stückentwicklung beiseite: Themenfindung, Szenengestaltung, Dramaturgie, Inszenierung. Wir schauen in Abgründe, biegen falsch ab, verrennen und verzetteln uns – und merken am Ende: Es war alles immer schon da. Ein Workshop mit Humor; ein Workshop, der aus Fehlern lernt. Das Spiel beginnt! Über die Schwierigkeiten einer gelungenen Szenengestaltung. In diesem Workshop lernen die Teilnehmer, wie trockene Texte vom Schreibtisch lebendig auf die Bühne gebracht

werden. Ferner werden Aspekte des Bühnenaufbaus, chorisches Sprechen, Dialogführung und Subtext-Gestaltung thematisiert.

Ort: Theaterpädagogisches Zentrum Köln

Leitung: Rene Linke, freier Theaterautor und Regisseur, Theaterpädagoge, Dozent für journalistisches Schreiben.

5.–6. Juni 2020, Essen

## MACHT – PARTIZIPATION – THEATERPÄDAGOGIK!?

Wikipedia (leicht abgewandelt): In der Pädagogik versteht man unter dem Begriff der Partizipation die Einbeziehung von Kindern, Jugendlichen (oder auch erwachsenen Teilnehmer\*innen eines pädagogischen Angebots) bei allen Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen.

Hypothese: Theaterpädagogische Projekte werden häufig als besonders partizipativ und demokratisch bewertet und beworben. Fragestellungen: Wie partizipativ und demokratisch sind theaterpädagogische Prozesse wirklich? Wie demokratisch und partizipativ können sie sein? Und was sind mögliche Gelingensbedingungen für ein größtmögliches Maß an Beteiligung und Mitbestimmung?

Im Workshop »Macht – Partizipation – Theaterpädagogik!« gehen die Teilnehmer\*innen in einen gemeinsamen, künstlerischen Forschungsprozess zu diesen und weiteren Fragestellungen. Mit Methoden aus Theaterpädagogik und Systemischer Beratung werden Hypothesen gebildet, geprüft, verworfen, gefunden und künstlerisch-theatral verdichtet und verarbeitet.

Ort: Maschinenhaus Essen

Leitung: Ruth Hengel, Theaterpädagogin, Physical Theatre Artist und Systemische Beraterin in Ausbildung, gründete 2019 die Theatermanufaktur Ruhr als Spielraum für angewandte Möglichkeiten, arbeitet in unterschiedlichen Kontexten u. a. für und mit Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen, Schulen, Theatern, dem Maschinenhaus Essen und dem Ensemble TOBOSO.

Fabian Sattler, Schauspieler und Regisseur, ist Gründer und Künstlerischer Leiter des freien Theaterensembles TOBOSO, das seit 2013 unkonventionelle Theatererlebnisse für junges Publikum entwickelt. TOBOSO erhält derzeit die NRW Spitzenförderung für Kinder- und Jugendtheater.

21.–22. Juni 2020, Köln

## SPIELLUST UND QUALITÄT – EIN WIDERSPRUCH? SYMPOSIUM IM RAHMEN DER THEATERBEGEGGUNG »SPIEL:LUST«

Was sollte im Mittelpunkt theaterpädagogischer Arbeit stehen? Der Spaß, die Lust am Tun, am Entdecken von sich selbst, von neuen Ausdrucksmitteln? Oder doch eher die Befähigung zum künstlerischen Ausdruck verbunden mit hochkarätigen Produktionen? Warum werden diese beiden Richtungen häufig als Gegensätze behandelt? Büßen mit Kindern erarbeitete Vorstellungen auf hohem künstlerisch-ästhetischen Niveau zwangsläufig die Spiellust der Mitwirkenden ein? Ist Partizipation bei



Arbeitsweisen, in deren Mittelpunkt die Lust am Prozess und nicht die Qualität des Produktes steht, besser zu ermöglichen? Wie ist Qualitätsanspruch mit dem theaterpädagogischen Alltag zu vereinbaren? Was sind mögliche Qualitätskriterien für Produktionen mit Kindern und Jugendlichen? Welche Faktoren beeinflussen sie? Braucht es Qualitätskriterien für die Kunst? Wie gehen andere Länder damit um? Auf diese Fragen sucht das Symposium Antworten mit thematischen und künstlerischen Impulsen, Diskussionen, Vorstellungsbeispielen und Workshops. Das Symposium findet im Rahmen von »SPIEL:lust«, der ersten internationalen Begegnung zu Theater mit Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 14 Jahren am TPZAK in Köln statt. Im Mittelpunkt des Symposiums stehen Theaterstücke aus Nordrhein-Westfalen, Belgien, Luxemburg und den Niederlanden, welche sich sowohl durch erkennbar hohe Spiellust der Mitwirkenden wie auch durch hohe ästhetisch-künstlerische Qualität auszeichnen.

Veranstalter: TPZAK (Theater- und Zirkuspädagogisches Zentrum Köln) in Kooperation mit dem Bundesverband Theaterpädagogik

Weitere Informationen: [www.theater-begegnung-spiellust.net](http://www.theater-begegnung-spiellust.net) und [www.butinfo.de](http://www.butinfo.de)

8.–9. August 2020, Essen

## PERFORMANCE – BIOGRAFIE – LABOR

Performative und biografische Verfahren eignen sich in besonderer Weise, mit Amateur\*innen partizipativ zu arbeiten. Sie setzen an Lebenswirklichkeiten der Spielenden an, binden diese in größere Zusammenhänge ein und ästhetisieren das eigene Material, das diese mitbringen. Hier experimentieren wir mit unterschiedlichsten Formaten und performativen und biografischen Verfahren. Dabei orientieren wir uns an den vier R's des Performancekollektivs Gob Squad: rules, rhythm, reality und risk. Sie ermöglichen Sicherheit für die Spielenden sowie Grenzerweiterungen und –überschreitungen jenseits von Beliebigkeit und Betroffenheit. Wir wollen euch an diesem Wochenende mit den Themen »Zusammenhalt der Gesellschaft« und »Verführung der Macht« zu lustvollem Scheitern, zu spielerischer Erweiterung von Möglichkeiten und zu riskanter Hingabe an den Augenblick mitnehmen! Lasst uns verliebt sein in den Augenblick – denn es gibt nur diesen!

Ort: Theaterpädagogisches Zentrum Ruhr

Leitung: Sandra Anklam, u. a. Fachbereichsleiterin für Theater und Systemische Theaterpädagogik an der Akademie der Kulturellen Bildung Remscheid Cord Striemer, Leitung des TPZ-Ruhr; Regisseur mit Interesse an Biografie und Haltung. Er arbeitet auch als Theaterfotograf mit der Aussage »Theater macht schön.«

24. Oktober 2020, München

## THEATERPÄDAGOGISCHES »DSCHUNGELCAMP« – INFOS UND HILFESTELLUNGEN ZUM (ÜBER-)LEBEN IM THEATERPÄDAGOGISCHEN DICKICHT

Wie sieht es angesichts steigender Zahlen von ausgebildeten Theaterpädagog\*innen mit der Berufssituation und den Marktchancen aus? Kann man als Freiberufler\*in leben bzw. überleben? Welche Marketingstrategien können dabei helfen? Wie sind die Verdienstmöglichkeiten? Die eintägige Veranstaltung bietet eine geballte Menge an Informationen und konkreten Hilfestellungen. Weitere Themen sind u. a.: Arbeitsfelder – regionale, überregionale, internationale Vernetzung – Freiberuflichkeit und KSK – Ausschuss TIBA! etc.

Leitung: Raimund Finke, Elisabeth Ostendorp, Ulrike Schilling

17.–18. Oktober 2020, N.N.

## KOLLEKTIVES KREIEREN UND DAS CHORISCHE THEATER ALS GESELLSCHAFTLICHES STATEMENT

Spannungsfelder – soziale, politische, kulturelle usw. Es ist Herausforderung und Chance für Theaterschaffende, Theaterpädagog\*innen, kritisch denkende Menschen aus diesen Spannungsfeldern heraus künstlerisch, zeit- und gesellschaftskritisch zu handeln. Dafür ist das Chorische Arbeiten für alle Zielgruppen und Arbeitsfelder eine spielerische und wirkungsvolle Technik und Methodik.

Sie enthält Trainings für Körper – Bewegung – Atem – Stimme – Sprache, in denen mit dem gesamten Spektrum ihres Ausdrucks gearbeitet und experimentiert wird. Davon ausgehend leite ich in die inhaltliche Arbeit und Reflexion mit der chorischen Arbeitsweise zu vier Bausteinen über: Kollektives Kreieren, Sammeln, Experimentieren – Auswerten, Verwerfen, Fokussieren – Verorten, Bündeln, Verdichten – Materialgestaltung, Formgebung, Wirkungszusammenhänge. Mit diesen Bausteinen spielen wir ausgehend von Biografie – Text – Raum – Objekt und gestalten unterschiedliche Prozesse hin zu einem Produkt, egal ob Theaterstück, Teamentwicklung, Happening oder Performance.

Leitung: Claudia Bühlmann, Wien, leitet das Institut Angewandtes Theater. Als Regisseurin und Lehrende der chorischen Arbeit und Regie, von Improvisation/Schauspiel, Bewegung/Choreografie, lotet sie forschend und fragend das Kollektive wie auch das Individuelle aus.

Weitere Infos zum Multiplik Fortbildungsprogramm 2020 erhalten Sie auf der Website: [www.butinfo.de/fortbildungsprogramm](http://www.butinfo.de/fortbildungsprogramm)